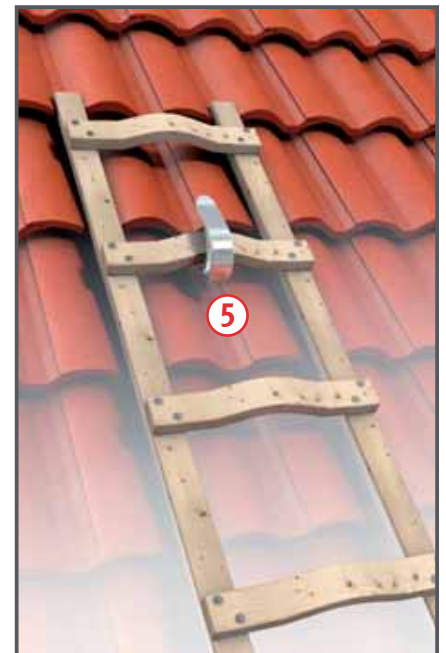


Dachdeckerstühle

Auflegeleitern

Sicherheitsdachhaken



Gefährdungen

- Beim Auf- und Abbau, bei der Benutzung sowie durch nicht fachgerechte Montage kann es zu Absturzunfällen kommen.

Allgemeines

- Für Arbeiten auf einer mehr als 45° geneigten Fläche sind besondere Arbeitsplätze zu schaffen, und zwar unabhängig von den erforderlichen Absturzsicherungen. Mehr als 45° geneigte Flächen können z. B. betonierte, geschalte oder eingedeckte Dachflächen sein.

Schutzmaßnahmen

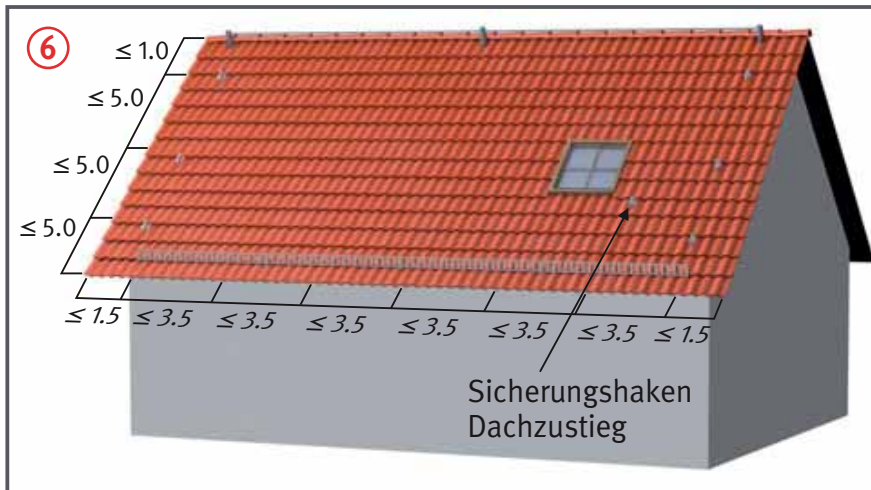
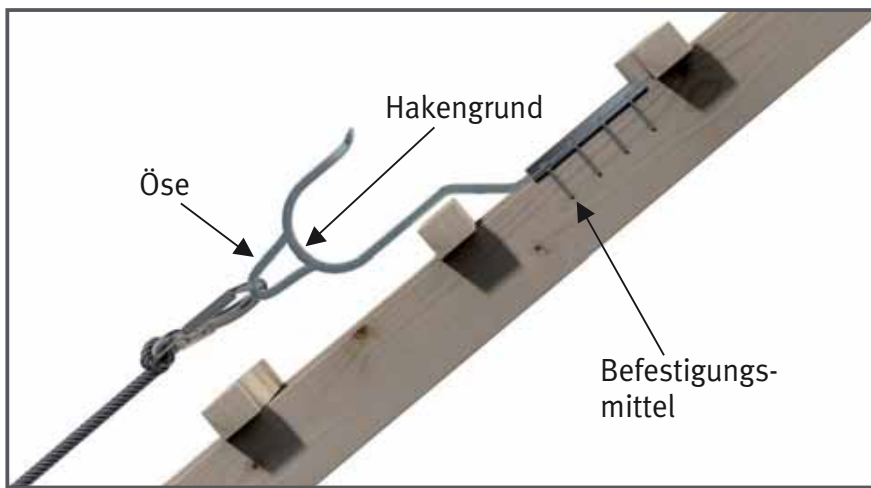
Dachdeckerstühle

- Dachdeckerstühle mit höchstens 1,5 kN belasten.
- Absteckdorne der Verstellrichtungen zur Anpassung an verschiedene Dachneigungen gegen unbeabsichtigtes Lösen sichern ①.
- Belagträger mit einer mindestens 60 mm hohen Aufkantung verwenden, die ein Abrutschen der Belagbohle verhindert ②.
- Aufhängung mit ausreichend bemessenen Tragmitteln, z. B. Seilen oder Ketten, an tragfähigen Anschlagpunkten vornehmen.
- Keinen Seitenschutz an Dachdeckerstühlen anbringen (Kippgefahr).
- Auf den Höchstabstand der Stühle (2,50 m) achten.
- Nur Belagbohlen mit einem Mindestquerschnitt von 45/240 mm verwenden ④.



Dachdecker-Auflegeleitern

- Auflegeleitern mit höchstens 1,5 kN belasten. Sie sind mit der Sprosse mittig in Dachhaken einzuhängen ⑤.
- Sicherheitsdachhaken nach DIN EN 517 verwenden ③.
- Auflegeleitern **nicht**
 - mit der obersten Sprosse einhängen,
 - in die Dachrinne stellen,
 - bei Dachneigungen von mehr als 75° benutzen,
 - mit deckendem Anstrich versehen.



Sicherheitsdachhaken

- Auf Dächern mit einer Neigung $> 22,5^\circ$ und $< 75^\circ$ sind Sicherheitsdachhaken geeignet
 - zum Einhängen von Dachdecker-Auflegeleitern,
 - zum Befestigen von Dachdeckerstühlen auf geneigten Dächern,
 - als Anschlagpunkte für PSA gegen Absturz bei kurzzeitigen Dacharbeiten.
- Sicherheitsdachhaken Typ B müssen der DIN EN 517 entsprechen.
- Die Montage darf nur nach der Einbauanleitung des Herstellers erfolgen.
- Sicherheitsdachhaken für Wartung und Instandhaltung auf der Dachfläche verteilt einbauen (vgl. DGUV I 201-056) ⑥.
- Übergabe einer Montagedokumentation an den Auftraggeber als Nachweis einer sachgerechten Montage und als Grundlage einer späteren Überprüfung der Anschlagseinrichtung (vgl. DGUV I 201-056).

Prüfungen

- Dachdeckerstühle und deren Tragmittel vor jedem Einsatz auf ihren einwandfreien Zustand kontrollieren.
- Auflegeleitern vor jeder Benutzung auf augenscheinliche Mängel kontrollieren.
- Sicherheitsdachhaken müssen vor der Benutzung von einer „zur Prüfung befähigte Person“ augenscheinlich auf ihre Tragfähigkeit überprüft werden.

Weitere Informationen:

Betriebssicherheitsverordnung
 DGUV Vorschrift 38 Bauarbeiten
 TRBS 2121 Gefährdung von Personen durch Absturz – Allgemeine Anforderungen
 DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz
 DGUV Information 201-056 Planungsgrundlagen von Anschlagseinrichtungen auf Dächern
 DIN EN 517
 DIN 4426